

TINA

das Liegeschalen-
untergestell mit Liegeschalensystem



Gebrauchsanleitung



...führend durch Innovationen.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Kauf unseres Produktes danken.

Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produktes, die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise und die Anweisungen aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Wichtige Information!

Stellen Sie sicher, dass diese Gebrauchswweisung bei dem Produkt verbleibt. Fertigen Sie ggf. sicherheitshalber eine Fotokopie an.

Ihr Schuchmann Team


schuchmann

| Inhalt | Seite |
|------------------------------------|--------------|
| Allgemeine Hinweise | 4 |
| Produktbeschreibung | 4 |
| Sicherheitshinweise | 4 |
| Übersicht / wesentliche Bauteile | 5 |
| Handhabung bei Anlieferung | 6 |
| Inbetriebnahme | 6 |
| Notausschalter | 7 |
| Verstellungen mit Handschalter | |
| Winkel Kopfteil / Liegeflächenhöhe | 7 |
| Verstellungen des Fußwinkels | 7 |
| Verstellungen des Sitzwinkel | 8 |
| Handhabung Akku / Akku laden | 9 |
| Trommel- und Feststellbremse | 9 |
| Schiebebügel | 9 |
| Vakuumkissen | |
| Anwendung / Anpassung | 10/11 |
| Ablassen des Granulats | 11/12 |
| Pflegehinweis | 12/13 |
| Pflege | 13 |
| Wartung | 13 |
| Entsorgung | 13 |
| Konformitätserklärung | 13 |
| Technische Daten | 14 |
| Elektrische Daten | 14 |
| Bereifung | 14 |
| Garantie | 15 |
| Produktidentifikation | 15 |

Allgemeine Hinweise

Tina ermöglicht Kindern und Jugendlichen, die liegend versorgt werden müssen, aktiv am Familienleben teilzunehmen.

Tina wird im Grundmodell mit einem dreigeteilten Unterrahmen zur Aufnahme von Liegeschalen-Sonderbauten angeboten. Das Kopfteil kann elektrisch bis 45° aufgerichtet werden, ebenso erfolgt die Höhenverstellung elektrisch. Die Verstellung des Fußteils wird durch eine Gasdruckfeder unterstützt. Zusätzlich ist noch eine mechanische Einstellung des Sitzwinkels möglich.

Als Zubehör ist ein Liegeschalensystem in drei Größen erhältlich, das je nach Bedarf mit Tummelkissen oder Vakuumkissen variiert werden kann. Ein reichhaltig ausgestattetes und flexibles Kissenlagerungssystem bietet darüber hinaus vielfältige Positionierungsmöglichkeiten in Rücken- und Seitenlage sowie in der Sitzposition.

Produktbeschreibung

Über den Handschalter kann der Winkel des Kopfteiles und die Höhe der Liegefläche eingestellt werden. Die Verstellungen erfolgen über zwei Elektromotoren, die sich unterhalb der Lagerungsfläche befinden.

Der Handschalter und die beiden Elektromotoren sind an der Steuereinheit mit Notausschalter und Akku angeschlossen.

Der Akku ist abnehmbar und wird über das mitgelieferte Ladegerät, das an der Wand montiert wird, wieder aufgeladen.

Wichtig: Den Akku vor Inbetriebnahme aufladen. Nähere Beschreibung unter dem Punkt "Handhabung Akku".

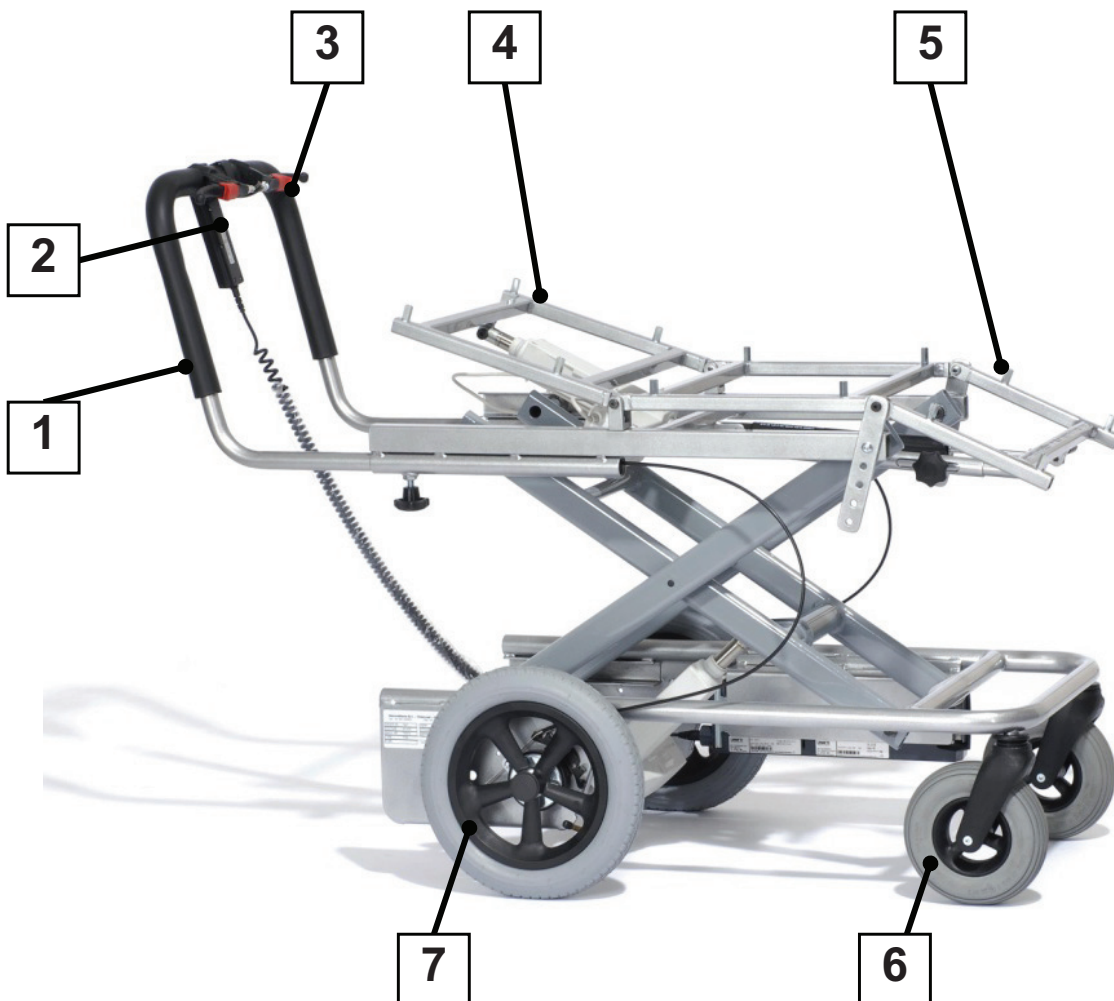
Die 12" luftbereiften Hinterräder sind mit Trommelbremsen ausgestattet und lassen sich über die Handbremshebel gegen unbeabsichtigtes Wegrollen feststellen.

Sicherheitshinweise

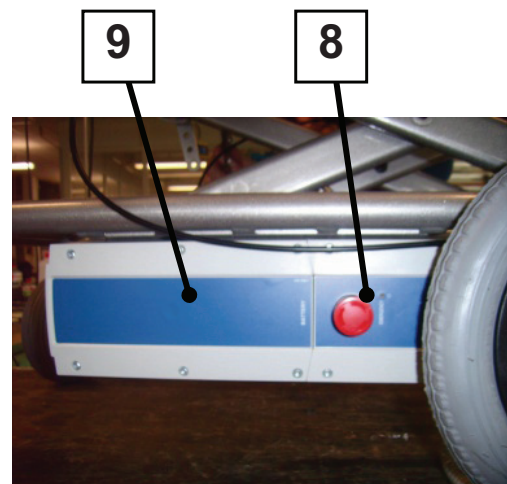
- ☞ Die korrekte Benutzung des Produktes erfordert eine genaue und sorgfältige Einarbeitung des behandelnden Betreuers.
- ☞ Das Produkt darf nicht ohne Aufsicht benutzt werden.
- ☞ Für das maximale Gewicht des Patienten, beachten Sie bitte den Punkt "**Technische Daten**" dieser Gebrauchsanleitung.
- ☞ Während einer Verstellung darf der Patient die sich bewegenden Teile nicht berühren können.
- ☞ Reparaturen am elektrischen Antriebssystem dürfen nur vom Fachhändler vorgenommen werden!
- ☞ Beim Positionieren des Kindes bitte die Feststellbremse betätigen.
- ☞ Bei Durchfahren von Engstellen wie z.B. Türrahmen ist besondere Vorsicht notwendig.

Übersicht / wesentliche Bauteile

Die untenstehende Abbildung soll Ihnen die Bezeichnung der wesentlichen Bauteile an der Tina zeigen, sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanweisung wiederfinden.



| <u>Pos.</u> | <u>Benennung</u> |
|-------------|----------------------------------|
| 1 | Schiebebügel |
| 2 | Handscharter |
| 3 | Bremshebel für Trommelbremse |
| 4 | Kopfteil winkelverstellbar |
| 5 | Fußteil winkelverstellbar |
| 6 | Vorderrad |
| 7 | Hinterrad |
| 8 | Steuereinheit mit Notausschalter |
| 9 | Akku |



Handhabung bei Anlieferung

Tina wird in einem Karton angeliefert. Überprüfen Sie bitte nach Erhalt die Ware auf eventuelle, während des Transportes, aufgetretene Schäden.

Überprüfen Sie anschließend bitte den Packungsinhalt. Dieser besteht aus:

- 1 Tina
- 1 Handbedienung
- 1 Ladegerät
- diese Gebrauchsanleitung
- evtl. Zubehör wie verschiedene Kissen



Ladegerät



Bei der Ausstattung mit dem Liegeschalensystem ist der Kopfteil bei Anlieferung kpl. hochgefahren und der Schiebebügel ganz eingefahren. Hier müssen Sie zuerst die Sterngriffe zum Einstellen des Schiebebügels (siehe auch Punkt "Schiebebügel" dieser Gebrauchsanleitung) lösen, den Schiebebügel herausziehen und das Kopfteil in die waagerechte Position verstellen. Nun kann der Schiebebügel an das Kopfteil angepasst werden. Sterngriffschrauben wieder festziehen.



Inbetriebnahme

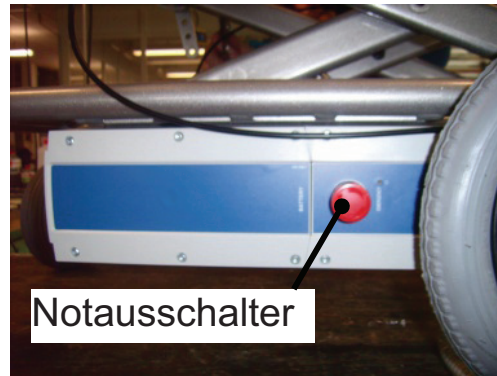
Vor dem ersten Gebrauch wird empfohlen, den Akku ca. 18 Stunden zu laden.

Danach ist Tina nach Entriegeln des Notausschalters (siehe Punkt "Notausschalter" dieser Gebrauchsanweisung) betriebsbereit.

Notausschalter

Der Notausschalter befindet sich auf der Steuereinheit. Hiermit wird der Stromkreis durch Herunterdrücken unterbrochen, sodass der Handschalter keine Funktion mehr hat.

Durch Drehen im Uhrzeigersinn entriegeln Sie den Schalter wieder.



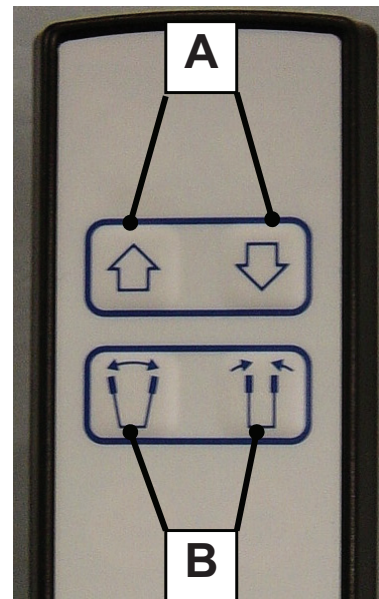
Verstellungen mit Handschalter

Über den Handschalter wird die Liegeflächenhöhe und der Rückenwinkel verstellt.

Das Verstellen der **Liegeflächenhöhe** erfolgt durch Betätigen der beiden Tasten **A**.

Mit den Tasten **B** wird der **Winkel des Kopfteiles** eingestellt.

Mit dem Notausschalter können Sie die Funktion des Handschalters gegen unbeabsichtigtes Betätigen unterbinden.

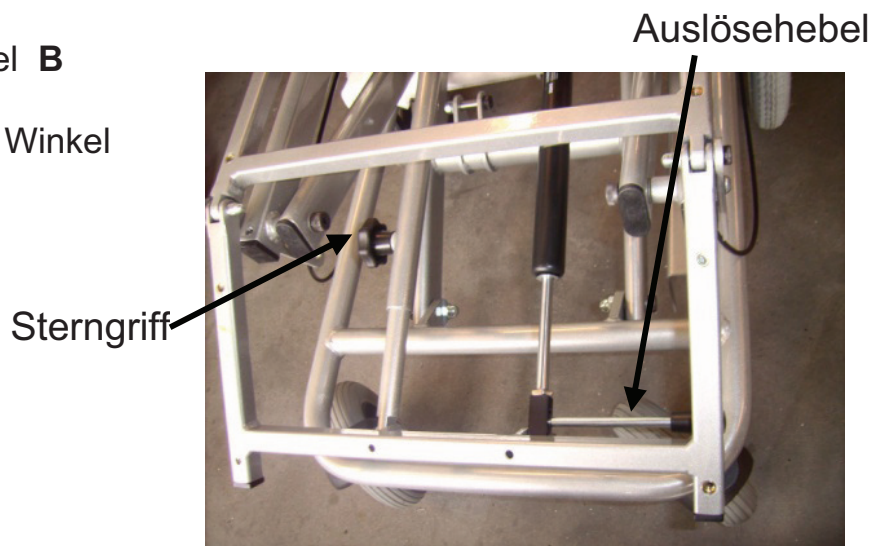


Fußwinkel

Das Fußteil ist über eine Gasdruckfeder im Winkel zu verstellen.

Zuerst den Sterngriff **A** der Stabilisierung lösen, nun den Hebel **B** zur Auslösung der Gasdruckfeder betätigen und das Fußteil kann im Winkel verstellt werden.

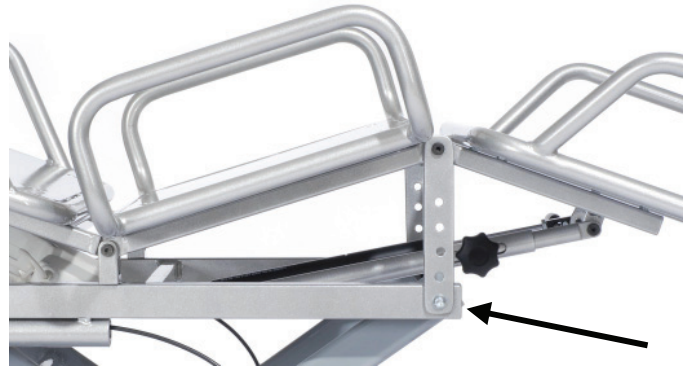
Sterngriff wieder festziehen.



Sitzwinkel

Nach Herausdrehen der beiden Schrauben rechts und links kann der Sitzwinkel über die Lochschiene stufenweise eingestellt werden.

Schrauben in der gewünschten Position wieder einsetzen und fest anziehen.



Handhabung Akku

Tina ist ausgestattet mit Linak Steuereinheit, Akku und Ladegerät. Das Ladegerät wird an der Wand (nur in Trockenräumen) in der Nähe einer 220 V Steckdose fest montiert. Vergewissern Sie sich bei der Montage, dass sich an dieser Stelle weder eine Strom- noch Wasserleitung hinter der Wand befindet.

Über ein akustisches „Ladesignal“ wird angezeigt, dass der Akku geladen werden muss.

Wichtig!

- **Erstmaliges Laden:** Es wird empfohlen, die Batterie vor dem ersten Gebrauch ca. 18 Stunden zu laden um den evtl. Kapazitätsverlust während der Lagerung auszugleichen.
- **Warnung: Tiefentladung:** Falls eine Bedienung trotz Ladesignal der Steuerung erfolgt, kann der Akku-Satz durch Tiefentladung zerstört werden.
- **Überladen:** Unter Überladen versteht man ein weiteres Aufladen der Batterie, nachdem sie bereits voll geladen ist. Dauerndes Überladen verkürzt die Batterielebensdauer.
- Um **100% Ladung** zu erreichen ist eine Ladezeit von 4 Stunden erforderlich.

Akku laden

Der Akku ist mit einem akustischen Signalgeber ausgerüstet. Bei aktiviertem Tastendruck erfolgt dann das akustische „Ladesignal“. Jetzt muss der Akku geladen werden.

1. Akku herausnehmen durch Ziehen der Sperrklinke, die sich auf der linken Seite des Akkus befindet.
2. Akku in das Ladegerät stecken.



3. Stecker des Ladegerätes in eine 220 V Steckdose stecken. Nun müssen am Ladegerät die beiden Kontrolllampen "ON" und "CHARGE" leuchten. Erlischt die Kontrolllampe "CHARGE", ist der Akku aufgeladen.

Das Aufladen dauert ca. 4 Stunden.

4. Stecker des Ladegerätes herausziehen und Akku wieder in den Transporter montieren.



Trommel- und Feststellbremse

Ein sicheres Abbremsen ermöglicht die Trommelbremse, diese ist unabhängig vom Reifendruck. Die Betätigung erfolgt über die beiden Bremshebel am Schiebebügel mit vier Einrastmöglichkeiten.

Durch Ziehen der Hebel rastet eine Sperrklinke hörbar ein. In der vierten Rasterstellung ist die **Bremse festgestellt**.

Lösen der Bremse durch erneutes Ziehen des Hebels mit gleichzeitigem Druck auf die rote Sperrklinke.

Durch leichtes einseitiges Bremsen ist es möglich, eine Lenkbewegung beim Schieben zu erzielen.



Schiebebügel

Der Schiebebügel lässt sich nach Lösen der beiden Sterngriffschrauben in der Tiefe verschieben.

Sterngriffschrauben wieder fest anziehen.

Vakuumpkissen der Fa. VakuForm

Anwendung

Vakuump-System zur Positionierung und sicheren Lagerung speziell bei Schwerst- und Mehrfachbehinderungen. Für eine generelle Druckentlastung der Auflagenfläche bei optimaler Stabilisierung des Patienten.

Insbesondere geeignet zur

- Rückenlagerung
- Seitlagerung
- Bauchlagerung
- Anpassung an schwierige anatomische Verhältnisse

Anpassung

Belüften Sie das System zunächst soweit, dass der Patient in das Material einsinken kann. Am geeignetsten ist hierfür eine gelartige Konsistenz. Vermeiden Sie ein Aufblähen des Systems.

Vor dem Positionieren des Patienten stellen Sie das Lagerungssystem so ein, dass das Granulat im Kissen nicht verrutschen kann. Dies geschieht mittels der mitgelieferten Pumpe durch Belüften oder Vakuumieren, so dass eine weiche verformbare Konsistenz erreicht wird. Unterstützen Sie das Einsinken dadurch, dass Sie von Hand das Füllmaterial unter dem Patienten verschieben oder „abgraben“.

So können Sie beispielsweise bei starker Skoliose das Granulat im System schon an die benötigten Stellen schieben. Für eine Bauchlagerung sollte, bevor Sie den Patienten hineinlegen, das erste Drittel des Systems gestaucht werden um ein Keilform vorzumodellieren.

Sobald die gewünschte Einsinktiefe erreicht ist, können Sie mit der Korrekturarbeit beginnen.

Ziel ist es, im Rahmen des Krankheitsbildes eine möglichst symmetrische Positionierung zu erreichen. Hierfür ist es notwendig, eine grossflächige seitliche Führung aufzubauen, indem Sie das Füllmaterial von aussen zum Patienten hin in der oben beschriebenen Weise modellieren.

Für eine stabile seitliche Führung benötigen Sie eine Auflagefläche mit grossem Volumen. Das hierfür erforderliche Material sollten Sie von den Rändern des Systems heranzuführen.

Ist die gewünschte Korrektur erzielt, vakuumieren Sie das System mit der Pumpe so weit, bis die erreichte Festigkeit keine Verformung mehr zulässt. Sollten Sie die erzielte Position danach erneut verändern wollen, führen Sie mit der Pumpe nur so viel Luft zu, bis eine erneute Verformung wieder möglich wird. Danach wird das System wieder maximal vakuumiert.

Soll die auf diese Weise erzielte Lagerung dauerhaft erhalten bleiben, ist es unbedingt notwendig, die Schlauchverbindung zwischen Pumpe und System zu unterbrechen, da sonst über das Ventil geringe Mengen Luft in das System eindringen können.

Nur wenn der Schlauch aus der Schnellkupplung entfernt ist, schließt das Ventil dicht.

Wir empfehlen, abschließend den Patienten nun noch einmal aus dem System zu nehmen und die Neoprenhülle auf Faltenbildung zu überprüfen. Sollte dies in seltenen Fällen vorkommen, können Sie die Falten durch einfachen Zug an der Neoprenhülle glätten.

Zur optimalen Druckentlastung ist eine glatte, homogene Fläche erforderlich.

Auf Bestellung liefern wir zu unserem Lagerungssystem ein 7mm hohes Abstandsgewirk zur Verbesserung des Mikroklimas. Dieses legen Sie nach dem vorher beschriebenen Vorgang in die entstandene Form ein. Gegebenenfalls muss die Breite der Anformung geringfügig von Hand verändert werden.

Um den Inhalt des Lagerungssystems bei Bedarf zu regulieren, können Sie über ein Nachfüllventil überflüssiges Granulat mit einem Umfüllbeutel ablassen (siehe Seite 14).

Ablassen des Granulates

1. Halten sie das System so, dass sich der weiße Umfüllstutzen an der obersten Stelle des Systems befindet.
2. **Geben Sie so viel Luft in das System bis das Granulat nach unten rutscht und der Stutzen frei liegt.**
3. Der Verschluss steckt in einer 3 cm runden und 8 mm dicken Gummischeibe. Wenn Sie nun mit beiden Daumen dicht an den Rand des Stutzen greifen, können Sie mit den Fingerspitzen den Verschluss von unten durch das Neoprenloch etwa 2 mm aus der Scheibe herausdrücken. Achten Sie hierbei darauf, dass das Granulat nicht mit der Luft aus dem System entweicht wenn Sie den Verschluss entfernen (siehe unten Abb. 1).



(Abb. 1) Entfernen des Umfüllstutzen



(Abb. 2) Ablassen des Granulates bei geöffnetem Drehventil (blau)

4. Stecken Sie nun das Ventil des Umfüllbeutels tief in die Gummischeibe, damit es nicht versehentlich beim Umfüllen herausrutschen kann.
5. Nun geben Sie reichlich Luft in das System (dabei bleibt das Ventil des Umfüllbeutels noch geschlossen).
6. Erst wenn sie Druck auf das System (mit den Händen, noch besser mit dem Arm) ausüben öffnen Sie das Umfüllventil. Der Umfüllbeutel sollte sich dabei unterhalb des zu entleerenden Kissens befinden (siehe Seite 11 Abb. 2).
7. Mit dem Luftstrom wird nun das Granulat in den Umfüllbeutel gepresst. Achten Sie darauf, dass dieser stark und kontinuierlich verläuft. Wenn der Luftstrom nachlässt oder unterbrochen wird besteht die Gefahr, dass der Fluss des Granulats ins Stocken gerät und das Ventil verstopft. Wenn dies geschieht müssen Sie kurz Luft aus dem Umfüllbeutel wieder in das Lagerungssystem zurückdrücken. Die Verstopfung sollte dadurch schnell behoben sein. Wenn die meiste Luft aus dem System in den Umfüllbeutel geströmt und der Umfüllvorgang noch nicht beendet ist, befördern Sie die Luft durch Druck auf den Umfüllbeutel in das Kissen zurück. Danach können Sie den Umfüllvorgang wie vorher beschrieben, fortsetzen.
8. Nach Beendigung des Umfüllens, das Ventil vorsichtig aus dem Gummiring ziehen
9. Den Verschluss nun wieder einsetzen, wobei darauf zu achten ist, dass sich kein Granulat mehr in der Öffnung befindet, da sonst die Dichtigkeit des Systems beeinträchtigt werden kann.

Das Nachfüllen von Granulat erfolgt analog zu dem oben beschriebenen Verfahren in umgekehrter Handhabung.

Pflegehinweis für das Vakuumkissen

Bezüglich der Pflege unserer Produkte geben wir folgende Pflegehinweise:

1. Die Produkte sind bis 60° handwaschbar
2. Die Produkte sind mit handelsüblichem Desinfektionsmittel desinfizierbar
3. Die Produkte nach der Wäsche an der Luft trocknen lassen

ACHTUNG:

Das Oberflächenmaterial unserer Vakuum Produkte kann durch Feuer oder spitze Gegenstände beschädigt werden, was zum Verlust in der Dichtigkeit des Materials führen kann. Für derartige Schäden übernehmen wir keine Haftung.

Die Produkte nicht der Belastung durch Maschinenwäsche, Trockenschleudern oder große Hitzeeinwirkung aussetzen.

Wir weisen darauf hin, dass es physikalisch bedingt, unter großer Hitzeeinwirkung, zur Erweichung des Lagerungssystem kommen kann (z.B. im Hochsommer durch längere Aufbewahrung im geschlossenen Kfz oder lange, direkte Sonnenbestrahlung).

Dies kann im Extremfall zum Verlust der Formstabilität führen. Ein derartiger Formverlust weist nicht auf eine Ermüdung oder Beschädigung des Materials hin.

Durch starke Erwärmung dehnt sich natürlicherweise sowohl das Füllmaterial, als auch die verbleibende Restluft im System aus. Hierdurch kann es zu Materialerweichungen kommen. Das System zieht sich jedoch wieder zur ursprünglichen Konsistenz zusammen, sobald die Temperatur sinkt.

Um einer unerwünschten Formveränderung entgegenzuwirken empfehlen wir das System nicht über einen längeren Zeitraum großer Hitze auszusetzen. Sollte es dennoch auf die beschriebene Weise zu einer Änderung der Druckverhältnisse im System kommen, können diese einfach mit der Pumpe durch Evakuierung der Luft reguliert werden.

Pflege

Der Rahmen und die Kissen können mit einem feuchten Lappen oder leichten Reinigungs- und Pflegemitteln gereinigt werden.

Hinweis: Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel z.B. Lösungsmittel sowie harte Bürsten u.s.w.

Wartung

Tina ist bei normalen, sachgerechtem Einsatz wartungsfrei.

Eingriffe und Reparaturen am elektrischen Verstellsystem dürfen nur vom Fachhändler vorgenommen werden!

Die Tina sollte einmal pro Jahr durch einen qualifizierten Techniker gewartet werden, um Ihnen weiterhin eine hohe Sicherheit zu gewährleisten.

Entsorgung

Sollte Tina einmal der Verwertung zugeführt werden müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Recyclinghof.

Hier werden die verschiedenen Materialien getrennt und der Wiederverwertung zugeführt.

Konformitätserklärung



Schuchmann GmbH & Co.KG erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, das dieses Produkt konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte ist.

Technische Daten

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Maße Grundgestell in cm | |
| Höhe Liegeschalenaufnahme vom Boden | 53 - 79 |
| Rückenwinkel verstellbar | 0° - 50° |
| Sitzwinkel stufenweise verstellbar | 0° - 18° |
| Fußwinkel verstellbar | 0° - 50° |
| Breite Grundgestell | 60 |
| max. Belastung (kg) | 100 |
| Gewicht (kg) | 44 |

| | | | |
|--------------------------------------|-------|-------|-------|
| Maße Liegeschalensystem in cm | Gr. 1 | Gr. 2 | Gr. 3 |
| Breite | 60 | 70 | 70 |
| Länge Kopfteil | 45 | 60 | 75 |
| Länge Mittelteil | 35 | 35 | 35 |
| LängeFußteil | 35 | 45 | 55 |
| Höhe | 12 | 12 | 12 |

Elektrische Daten

| | | |
|---|------------------|--|
| Akku: | Betriebsspannung | 24 V DC |
| | Kapazität | 2,9 Ah |
| | Einschaltdauer | max. 2 min Dauerbetrieb, 18 min. Pause |
| Steuereinheit: | Schutzart | IP 65 |
| | Ausgangsspannung | 24 V DC |
| | Einschaltdauer | max. 2 min Dauerbetrieb, 18 min. Pause |
| Ladegerät: | Schutzart | IP 65 |
| | Netzspannung | 100 - 240 V (50/60 Hz) |
| | Stromart | max. 650 mA |
| Elektromotor: (Höhenverstellung) | Schutzart | IP X5 |
| | Betriebsspannung | 24 V DC |
| | Max. Kraft | 6000 N |
| Elektromotor: (Rückenverstellung) | Einschaltdauer | max. 2 min Dauerbetrieb, 18 min. Pause |
| | Schutzklasse | IP 66 |
| | Betriebsspannung | 24 V DC |
| Elektromotor: (Rückenverstellung) | Max. Kraft | 4000 N |
| | Einschaltdauer | max. 2 min Dauerbetrieb, 18 min. Pause |
| | Schutzklasse | IP 66 |

Bereifung

| | |
|--------------------------|----------------------------|
| Vorderräder PU-Bereifung | 8 x 1 ¾ " (200 x 50) |
| Hinterräder Luftbereift | 12 1/2" x 2 1/4" / 2,5 bar |

Garantie

In Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewähren wir eine Garantie von:

24 Monate auf alle mechanischen Komponenten

12 Monate auf alle elektrischen Komponenten

Sofern nachweislich ein Werkstoff- oder Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt. Abänderungen und konstruktive Eingriffe, die über die Anpassung an die persönliche Körpergröße hinausgehen, können nicht von uns als Hersteller verantwortet werden.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Achtung: Sonderbauausführungen sind vom Umtausch ausgeschlossen!

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unser Produkte mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch unser Haus vorliegt.

Weiter ausgeschlossen sind Mängel, die aufgrund natürlichen Verschleißes, übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer Beschädigung sowie nicht bestimmungsmäßiger Verwendung auftreten.

Die Gewährleistung erlischt, wenn bei Reparaturen keine Original-Ersatzteile von Schuchmann verwendet werden.

Produktidentifikation

Das Typenschild befindet sich gut sichtbar auf dem unterem, linken Rahmenrohr.



Auf dem Typenschild sind die genaue Typenbezeichnung, die Serien-Nr. und die max. Zuladung angegeben.

Bei **Nachbestellungen** von Zubehör und Ersatzteilen sollten Sie immer die Serien-Nr. angeben, um eine reibungslose Bearbeitung Ihres Auftrages zu garantieren.

Wir beraten Sie gern...

Serien-Nr.

... wir bewegen mehr!

schuchmann GmbH & Co. KG

Dütestraße 3 · 49205 Hasbergen · Fon 05405 909-0 · Fax 05405 909-109
mail@schuchmann-reha.de · www.schuchmann-reha.de